

23/01

Köln, den 16. November 2001

Wissenschaftsrat schließt Evaluation des Wissenschaftszentrums Nordrhein-Westfalen und seiner Institute ab

Der Wissenschaftsrat hat in diesem Jahr das Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen und seine Institute auf Wunsch des Landes Nordrhein-Westfalen evaluiert. Diese Einrichtung besteht aus vier Instituten: dem Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf - der Name bezeichnet sowohl ein einzelnes Institut als auch die Gesamtinstitution - , dem Institut Arbeit und Technik (IAT) in Gelsenkirchen, dem Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) in Essen und dem Wuppertal Institut Klima, Umwelt, Energie (WI).

Die Arbeitsergebnisse des **Instituts Arbeit und Technik** werden insgesamt positiv eingeschätzt. Hervorgehoben wird bei dem stark angewandt arbeitenden Institut, dass es den Anforderungen seiner drei Ziele Forschung, Entwicklung und praktische Erprobung im wesentlichen gerecht wird. Zur weiteren Verbesserung seiner Leistungsfähigkeit werden dem IAT unter anderem eine stärkere Profilbildung, eine Ausweitung seiner Forschungskomponente und eine Umstrukturierung empfohlen.

Die wissenschaftlichen Leistungen des **Kulturwissenschaftlichen Instituts** werden gut bis sehr gut bewertet. Dem Institut, das in Form eines Wissenschaftskollegs organisiert ist, wird große Bedeutung für die Kulturwissenschaften in Deutschland bescheinigt; es habe das Potential, sich zu einer international anerkannten Einrichtung auf seinem Gebiet zu entwickeln. Auch diesem Institut wird eine stärkere inhaltliche Profilierung empfohlen.

Die Aufgaben des **Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie** als Mittler zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit werden als wichtig und förderungswürdig eingeschätzt. Es wird jedoch festgestellt, dass das Institut seine Auf-

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Uta Grund
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 246, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: grund@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>

gaben nur teilweise zufriedenstellend erfüllt. Insbesondere wird auf konzeptionelle Mängel und mangelnde Kooperation mit anderen Forschungsinstituten hingewiesen. Dem Land wird empfohlen, zu prüfen, ob es das WI weiter fördern will. Falls dies der Fall ist, sollte dies nach Auffassung des Wissenschaftsrates nur unter der Voraussetzung einer grundlegenden und erfolgsversprechenden Neukonzipierung oder gegebenenfalls einer Neugründung geschehen.

Die quantitativ kleinste Einrichtung im **Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen**, das Institut in Düsseldorf, nimmt nach Einschätzung des Wissenschaftsrats im wesentlichen Aufgaben eines Veranstaltungszentrums wahr und entzieht sich damit einer wissenschaftlichen Bewertung. Den Gesamtverbund Wissenschaftszentrum hält der Wissenschaftsrat für nicht überzeugend, da die Aufgabengebiete, Interessen und die Qualität der einzelnen Institute zu stark voneinander abweichen und keine sinnvolle inhaltliche Klammer besteht. Der Wissenschaftsrat empfiehlt daher die Auflösung des Verbunds und gegebenenfalls die Verselbständigung der Institute. Den Einzelinstituten wird empfohlen, auch weiterhin interdisziplinäre Themen aufzugreifen und verstärkt in Kooperation mit anderen Einrichtungen zu bearbeiten.

Hinweis: Die Stellungnahmen zum Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen und seinen Instituten (IAT: Drs. 5014/01; KWI: Drs. 5011/01; WI: Drs. 5015/01; Übergreifende Stellungnahme zum Wissenschaftszentrum NRW: Drs. 5012/01) sind im Netz als Volltext veröffentlicht, sie können aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich oder per eMail angefordert werden.